

6.3.2 Baustein Gemeinsame Themenfindung

Gemeinsame Themenfindung

(Abwandlung der „Betzavta“-Kartenübung)

VORSICHT:

Diese Übung sollte nur von erfahrenen Betzavta-Trainer/innen durchgeführt werden!

- Zeit: 2 ½ Stunden
- Setting: Stuhlkreis
- Material: Moderationskarten, Eddings, Flipchart, Smileys (gelb, rot, grün)
- Gruppengröße: 10–24



a) Aufwärmspiel

b) Kurze Vorstellung der Übung:

Es gibt kein „richtiges“ oder „falsches“ oder „erwünschtes“ Verhalten!!!

1. EINSTIEG (15 Min.)

a) Kartenverteilung

Alle bekommen eine Moderationskarte und sollen ihren **Namen** darauf **notieren**.

b) Übungsanleitung

Text auf einem Flipchart:

2. DURCHFÜHRUNG DER ÜBUNG (25 Min.)

„Wo 20 Minuten nach Beginn dieser Übung die meisten Karten sind, darf das nächste Thema / die nächste Aktivität verkündet werden, mit der sich die Aushandlungsrunde (unter bestimmten Voraussetzungen) bis zum Ende des Jahres beschäftigen wird.“

Nachfragen nicht beantworten!

Nur die Anweisung noch einmal wiederholen (eventuell mit anderen / einfacheren Worten)

„Es gibt keine weiteren Anweisungen“ / keine Beispiele für Themen nennen!

c) Prozessbeobachtung (parallel zur Übung)

Unbedingt die 20 Minuten ausreizen! (auch wenn Gruppe meint, schon fertig zu sein)

6.3.2 Baustein Gemeinsame Themenfindung

- > Schauen, wer wann Karten weiter gibt und wie mit Karten umgegangen wird.
- > Wer ist Wortführer, wer sagt gar nichts? Wer behält die Karte („enthält“ sich)?
- > Wie werden Koalitionen gebildet? Wer wird gefragt, wer nicht?
- > Wie sehen die Leute aus, was machen sie? (Körpersprache, Mimik, Gestik!)

d) Verkündung der Regel / des Themas

Frage: Wo sind die meisten Karten?

Mögliche **Szenarien:**

im Falle von **Boycott:**

Runde fragen, wie damit umgegangen werden soll?

>> In der Auswertung Gründe für Boycott erfragen

im Falle von **Patt (zwei oder mehrere haben gleich viele Karten):**

5 weitere Minuten zur Verfügung stellen für Verhandlungen
wenn immer noch Patt: keine Regel >> Übergang zur Auswertung

im Falle von **Enthaltung der Kartenmehrheitsinhaber:**

Karten an ursprüngliche Besitzer zurück geben >> Übergang zur Auswertung

bei großem Frust der Gruppe über nicht zustande gekommenes Ergebnis:

Eventuell Übung noch einmal durchführen...



a) TN legen **SMILEYS**: „Wie zufrieden seid ihr mit dem Ergebnis?“ (5 Min.)

>> Seid ihr mit dem Thema einverstanden?

b) **Befindlichkeitsrunde** (15–20 Min.):

- > Befindlichkeit erfragen aufgrund der gelegten Smileys
- > Beginn mit Unzufriedenen

„Ich sehe, du hast die Karte...gelegt. Was macht dich unzufrieden / zufrieden?“

c) **Nachfragerunde (Prozessreflexion)** (30–45 Min.)

Auswertungsgebiete:

- >> Prozess bis zur Themenverkündung
- >> Verantwortung der TeilnehmerInnen für Ablauf der Übung
(Stillschweigend Annahmen thematisieren)

Wichtig: Verhalten in der Übung nicht auf Verhalten einzelner in realen Situationen beziehen!!!! >> Aber Frage nach Übertragbarkeit auf reale Situationen am Ende!!!

3. AUSWERTUNG (60 Min.)

6.3.2 Baustein Gemeinsame Themenfindung

HEIßE FÄLLE ZUERST!

Mit Beobachtungen oder Gehörtem beginnen:
Ich habe gesehen, dass ...Ich habe gehört, dass ...

Beispiele für Fragen:

TN ohne Karte:

- > Was ist mit deiner Karte passiert?
- > Wer hat deine Karte?
- > Was hältst du vom Umgang mit deiner Karte? ...

TN mit eigener Karte in der Hand:

- > Warum hast du deine Karte behalten?

TN mit Karten von anderen:

- > Wie bist du an diese Karten gekommen?
- > Welche Regel/welches Thema wolltest du verkünden?

Person, die das Thema verkündet hat:

- > Wie war das Gefühl, entscheiden zu dürfen bzw. entscheiden zu müssen?

Prozess allgemein:

- > Was ging in dir vor, als du gesehen hast/gehört hast ...
- > Wie wurde mit deinem Vorschlag umgegangen?
- > Was hast du getan, um dir Gehör zu verschaffen? Wie ist die Gruppe damit umgegangen?
- > Wie seid ihr zu einer Entscheidung gekommen?
- > Wie ist es dazu gekommen, dass ...?
- > Welche Möglichkeiten hast du gesehen, Einfluss auf das Ergebnis zu nehmen?
- > Wie kam es, dass diese Möglichkeiten nicht genutzt wurden?
- > Was hättest du dir gewünscht?
- > Wie wichtig war dir die Einigung über eine Regel/ein Thema?
- > Woran hat sich für dich gezeigt, dass ...?
- > Was hat dich daran gehindert, ... veranlasst ...?



06_Längerfristige Perspektiven der Aushandlungsrunde

06

6.3.2 Baustein Gemeinsame Themenfindung

Reunionspiel:
z.B. „Das Blatt wenden ...“ / „3 x umrunden“ / „Wäscheklammern“

4. REUNION & PAUSE (15 Min.)

a) Kriterien für das Zustandekommen von Entscheidungen/Themenwahl:

5. TRANSFER (40 Min.)

FRAGE, ob das Thema unter den gegebenen Umständen (z. B. Prozess demokratisch ja oder nein ...) tatsächlich für die Gruppe bindend sein kann.

Falls Einigung, dass das ausgewählte Thema nicht gelten kann:
>> Lösungssuche per Integrations- und Konsensprozess

b) Zukünftiger Umgang bei der Themenwahl:

Brainstorming (auf Flipchart notieren):

“Worauf sollte zukünftig geachtet werden, wenn sich die Gruppe auf ein Thema einigen will?” (Umgang miteinander, Prozess der Entscheidungsfindung, Machtverhältnisse, Dominanzen, Verantwortung für den Prozess, etc.)